



EUROPÄISCHE LÄRCHÉ

Larix decidua

Larix decicua



Die Europäische Lärche ist einhäusig getrenntgeschlechtig. Dies bedeutet, dass sowohl die schwefelgelben männlichen als auch die rosa bis purpurfarbenen weiblichen Blüten an einem Individuum vorkommen.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

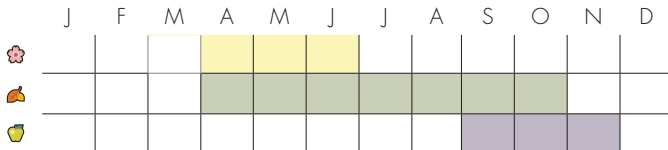
Nektarverfügbarkeit ○ ○ ○ ○

Pollenverfügbarkeit ● ○ ○ ○

Die männlichen Blüten („Pollenzapfen“) sind etwa 5-10 mm lang und befinden sich meist an den 2-jährigen Kurztrieben, während die weiblichen Blütenstände („Samenzapfen“) mit einer Länge von 10-20 mm aufrecht stehen und sich frühesten an einem 3-jährigen Kurztrieb entwickeln.



Trotz der Windblütigkeit der Lärche fehlen
- wie sonst bei den Kieferngewächsen üblich -
sowohl die typischen Luftsäcke an den männlichen
Pollenkörnern als auch der Bestäubungstropfen an
den weiblichen Blütenständen.



Pinaceae

Larix decidua

Die eiförmigen 3-4 cm langen Samenzapfen reifen bereits im Herbst des ersten Jahres, verbleiben jedoch auch nach dem Ausfall der Samen am Baum. Diese fallen dann mitsamt den Zweigen ab.



Die Europäische Lärche geht mit verschiedenen Pilzen Symbiosen ein. Darunter auch z.B. der Lärchenröhrling und der Fliegenpilz sowie verschiedene Mykorrhizapilze.



Die in den reifen Samenzapfen enthalten dunkelbraunen Samen sind geflügelt und werden sowohl über Vögel und Ameisen als auch über Wind und Wasser verbreitet. Die fetten Lärchensamen dienen vielen Vögeln als nährhafte Nahrungsquelle.

Das Art-Epitheton „decidua“ bedeutet „abfallend“. Dies deutet auf die Besonderheit hin, dass *Larix decidua* die einzige heimische Nadelbaumart ist, welche die Nadeln am Ende der Vegetationsperiode abwirft. Der Nadelabwurf im Winter schützt vor hoher Schneelast.



Pinaceae

Larix decidua

Eine spezielle Bedeutung kommt der Lärche im Jura sowie in den Alpentälern zu. Eine Verflechtung aus Wald und Weide, sogenannte Wytweiden, ermöglichen dem Vieh, sich vom reichlich wachsenden Gras unter den lichten, schattenspendenden Kronen der Lärchen zu ernähren. Unter dem dichten, wintergrünen Geäst von Fichten hingegen wächst kaum Gras.

Das Lärchenholz ist auf Grund seiner Eigenschaften ein wichtiges Holz u.a. für den Wasserbau!



Die Lärche verträgt sowohl Temperaturen von -40°C als auch hochsommerliche Hitze.

Deutscher Buchername	Europäische Lärche
Botanisch-lateinischer Name	<i>Larix decidua</i>
Familie	Pinaceae
Familie deutsch	Kieferngewächse
Blütenform	männliche und weibliche Zapfchen
Blütendurchmesser	m: 5-10 mm lang; w: 10-20 mm lang
Bestäuber	Wind
Fruchtform	geflügelte Samen
Verbreitung der Frucht	v.a. durch Vögel und Ameisen, jedoch auch durch Wind und Wasser
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	LC (Least concern) ungefährdet

Pinaceae

EUROPÄISCHE LÄRCHÉ

Larix decidua

Lärch * Leabam * Ler-
bam * Lörbam * Lea-
rabam * Lähra* Lork
* Lírche * Lierl *
Lerbaum * Lorich-
baum* Larch* Leerch*



Lorichbaum * Larch *
Lähra * Lork * Lírche *
Lärch * Leabam * Ler-
bam * Lörbam * Leerch
* Learabam * Lierl *
Lerbaum * Lärche *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schrott-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Rüdiger Kratz/GNU-Lizenz für freie Dokumentation; Seite 2: Mario/Pixabay; René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0. Seite 3: Gosia K/ Pixabay; ArWeltAtty/Pixabay; **Сергей Шабанов**/Pixabay; Seite 4: Copyright (c) 2014 dinkaspell/Shutterstock.; Rückseite: 19125283/Pixabay;

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft